



Kulturgeschichtliche Erkundung

„Min leben in ein boich geschriben“

Ein Tag mit
Hermann von Weinsberg
durch Köln

10. Juli 2018 (Di.)

Einladung

Die vom Kölner Ratsherrn und Juristen Hermann von Weinsberg (1518–1597) verfassten Gedenkbücher stellen eine der bedeutendsten sozialgeschichtlichen Dokumente aus dem Herbst des Mittelalters dar. Weinsberg berichtete von Erbschaftsprozessen, Flüchtlingsströmen und Pestepidemien. Aber auch die privaten und alltäglichen Dinge wie Schulzeit, Festbräuche zu Weihnachten oder der Ausbau seines Hauses interessierten ihn. An Originalschauplätzen werden Auszüge aus seinem Werk vorgestellt.

Seine Aufzeichnungen schildern das Alltagsleben in Köln im 16. Jahrhundert und zählen somit zu den wichtigsten Quellen für die Geschichte der Stadt. Anlässlich seines 500-jährigen Geburtstags präsentiert Ihnen Markus Juraschek-Eckstein ausgewählte Ausschnitte von Anekdoten, Skurrilitäten und Informationen aus seinem Leben und Wirken, dem Alltag im Hause Weinsberg sowie der städtischen Gesellschaft und des kirchlichen Lebens.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Dr. Wolfgang Isenberg
Akademiedirektor

Programm

Dienstag, 10. Juli 2018

10.00 Uhr Treffpunkt vor der Severinstorburg
in Köln

Aufständisch an der „Severinsporz“

Mit einer Heeresmacht zog der ungeliebte Kölner Erzbischof durch das Kölner Südtor in die Stadt. Die Kölner erwarteten ihn mit Speißen und Gewehr.

Von Scholl- und Kirchmeistern

Mit sechs Jahren kam Hermann von Weinsberg „uff die scholl s. Georgen“. Magister Antonius Wipperfurdis, Schulmeister am St.-Georgstift und 56 Jahre im Amt, „leftesperlich und hat im alter nit uberrichs“ gehabt. Als Kirchenvorstand an der Pfarrkirche St. Jakob musste Weinsberg manchen Rechtsstreit mit dem Patronat bestreiten und stiftete Fenster.

Hausbau und Hausfrau

Beim Ausbau des „Haus Weinsberch“ auf dem Hochportenbüchel musste die meterstarke römische Stadtmauer, auf der es gegründet war, durchbrochen werden. Hier lebte er mit seiner zweiten Gattin Drutgin Bars.

12.30 Uhr Mittagessen im Consilium

Herr des Weines

Weinsberg nächtigte auch gerne im Kölner Ratskeller. In seiner Funktion als Ratskellermeister handelte er im Auftrag der Stadt mit Wein.

Hinweise

Hauptabnehmer und nicht zuletzt säumige Zahler waren die Kölner Erzbischöfe.

Richten und Türmen

Weinsberg führte es mehrfach über den Rhein nach Deutz: Sei es, um vor dem Erzbischof nach durchzechter Nacht schmachvoll zu Kreuze zu kriechen oder über die Vernichtung der Deutzer Abtei durch Kölner Bürger zu berichten. In einer Mischung aus Einfühlung und Eigennutz schrieb er von protestantischen Flüchtlingen, die im Turm von St. Kunibert inhaftiert wurden.

16.30 Uhr Ende der Veranstaltung an der Kirche St. Kunibert in Köln

Änderungen im Programm und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Leitung

Markus Juraschek-Eckstein, Bensberg
Kunsthistoriker und Germanist

Hinweis

Die Erkundung ist als ganztägiger Stadtspaziergang konzipiert.

Leistungen

Der Preis für die Kulturgeschichtliche Erkundung „**Min leben in ein boich geschriben**“ beträgt 65,00 € und umfasst:

- Zwei-Gänge-Mittagessen im Restaurant Consilium im „Spanischen Bau“ am Rathaus;
- Führungen und Eintritte.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt:
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,
Höchstteilnehmerzahl: 30 Personen.

Anmeldung

Veranstalter der Kulturgeschichtlichen Erkundung ist die Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Katholische Akademie im Erzbistum Köln.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Reisebedingungen der Akademie anerkennen, an die

Thomas-Morus-Akademie Bensberg
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 - 40 84 72
Telefax 0 22 04 - 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Planung und Information

Christina Brück, Referat Erkundungen,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr

Allgemeine Reisebedingungen (Auszug):

Zahlungsbedingungen

Die Zahlung erfolgt im SEPA-Lastschriftverfahren. Wir bitten Sie bei Ihrer Anmeldung um die notwendigen Angaben (IBAN) und um die Erteilung eines „SEPA-Lastschrift-Mandats“. Der Kostenbeitrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung von Ihrem Konto abgebucht.

Reiserücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen (der Nachweis niedrigerer Kosten bleibt Ihnen vorbehalten): bis zum 30. Tag vor Reisebeginn 15 % des Reisepreises, vom 29. bis 22. Tag 25 %, vom 21. bis 15. Tag 35 %, vom 14. bis 8. Tag 50 %, vom 7. bis 1. Tag 80 % des Reisepreises, ab dem Reisetag oder bei Nichtantritt der Reise 90 % des Reisepreises.



Die ausführlichen Allgemeinen Reisebedingungen finden Sie unter www.tma-bensberg.de. Auf Anforderung senden wir Ihnen diese aber auch gerne zu.

Programmhinweis

Kulturgeschichtliche Erkundung

Hochgotik am Mittelrhein

Architektur und Kunst in Oberwesel

31. August 2018 (Fr.)

Leitung: Markus Juraschek-Eckstein

Stand: 16. Mai 2018